

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 5. Sitzung des **Forst- und Grünflächenausschusses**

am 17.05.2004 im Stadthaus, Raum-Nr. 108

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

## **BERATUNGSPUNKTE**

### **Öffentlicher Teil:**

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung und Festlegung des öffentlichen/nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 7 GO
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung des Forst- und Grünflächenausschusses am 19.04.2004
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Bekanntgaben
- A 6. Wildparkkonzept  
hier: Meldung von Projekten zum Dorfentwicklungsplan Amt Nusse  
- alternative Fördermöglichkeiten

**Anwesenheitsliste**  
für den Forst- und Grünflächenausschuss

	<u>Name</u>	<u>Bemerkungen</u>
<b>Vorsitzender:</b>	Herr Schneider	
<b>Mitglieder:</b>	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Albrecht	
	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Steffen	fehlt
	Ratsherr Brötzmann	fehlt
	Ratsherr Reichgardt	
	Herr Buck	fehlt
	Herr Nagel	
	Herr Zummach	
<b>Stellvertretende Mitglieder:</b>	Ratsherr Schierstedt	für Ratsherrn Steffen
	Ratsherrin Richter	für Ratsherrn Brötzmann
	Herr Dr. Riehl	für Herrn Buck
<b>Protokollführerin:</b>	Frau Schlothauer	
<b>Verwaltung:</b>	Forstamtsrat Thun	
	Herr Wilde	
<b>Gäste:</b>		
<b>Ausschließungsgründe liegen vor für:</b>	<u>Gem. § 22 GO/§ 75 LBG/§ 81 LVwG</u>	

## Öffentlicher Teil

### **A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **A 2. Anträge zur Tagungsordnung und Festlegung des öffentlichen/nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 7 GO**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

### **A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung des Forst- und Grünflächenausschusses am 19.04.2004**

Über die Niederschrift der 4. Sitzung des Forst- und Grünflächenausschusses werden vom Ausschuss keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP A 9 der 4. Sitzung des Forst- und Grünflächenausschusses berichtet die Verwaltung von dem Hinweis des Hauptausschusses.

### **A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse**

Zum Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse wird seitens der Verwaltung auf die Anlage zur Tagesordnung verwiesen.

Der Leiter des Forst- und Grünflächenamtes teilt mit, dass die Präsentation der Organisationsuntersuchung der Firma KUBUS kostenlos erfolgt. Zur Präsentation werden von der Firma KUBUS die Termine 26.05.2004 und 9.06.2004 vorgeschlagen. Der Forst- und Grünflächenausschuss schlägt vor die gemeinsame Sitzung am 9.06.2004 durchzuführen.

### **A 5. Bekanntgaben**

Der Ausschussvorsitzende erinnert an die Gärtnereibereisung am 8.06.2004 ab 18.00 Uhr. Treffpunkt ist der Forstbetriebshof.

### **A 6. Wildparkkonzept** **hier: Meldung von Projekten zur Dorfentwicklungsplan Am Nusse** - **alternative Fördermöglichkeiten**

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

#### **Beschluss:**

Der Forst- und Grünflächenausschuss beschließt die Verlagerung des Wildpark-Haupteinganges zum Waldhallenweg als ein Projekt der Stadt Mölln zum Dorfentwicklungsplan Nusse anzumelden. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn zu stellen. Verwaltung und Finanzausschuss werden gebeten, die notwendigen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Um mögliche weitere Fördermöglichkeiten nutzen zu können, sollen weitere Projekte zu Gunsten des Wildparks gemeldet werden – soweit diese in Frage kommen. Dazu wird die Verwaltung gleichzeitig beauftragt, alternative Fördermöglichkeiten zu erkunden für:

- Einbeziehung der alten Gärtnereifläche der BfA in den Wildpark
- Errichtung eines Schulungsraumes mit Naturwerkstatt im Wildpark
- Errichtung eines Ausstellungsraumes im Wildpark
- Verbesserte Tierhaltungseinrichtungen
- Zusätzliche Tierhaltungseinrichtungen
- Zusätzliche Naturerlebnispunkte im Wildpark und im NER.

Abstimmungsergebnis: 1-stimmig

Anschließend erläutert der Leiter des Forst und Grünflächenamtes die geplanten Projekte.

Die verschiedenen Projekte und Entwicklungen sind in folgender Rangfolge angedacht:

### **Kurzfristig**

#### Neuer Eingang am Waldhallenweg

Aufwand für Wege, Beschilderung, Durchgänge, Gestaltung

#### Neuer Parkplatz am neuen Wildpark-Eingang

incl. Gestaltung sowie Ersatz- und Ausgleich für 80 – 100 Stellplätze

#### Neuer Kiosk am Waldhallenweg

Naturerlebnispunkt „Möllner Seen/Wasser“ in Zusammenarbeit mit dem Möllner Sportfischerverein

Der Aufwand für den laufenden Betrieb der Investitionen (Verbrauchsmittel und Instandhaltung) ist im Einzelfall zu ermitteln. Die bisher nicht ausreichenden Voraussetzungen sind an den Bedarf anzupassen. Dazu ist auch zu klären, welche Partner und Förderer zu Gunsten NER/Wildpark gewonnen werden können. Die verschiedenen möglichen Förderungen und Partnerschaften werden von der Verwaltung genannt.

### **Mittelfristig**

Einbeziehung und Neugestaltung der alten Gärtnerei der BfA im Wildpark mit Anlage von Wegen und Gestaltung der Fläche.

#### Schulungs- und Ausstellungsräume mit „Naturwerkstatt“ für 50 Plätze (Reisebus).

Die Einrichtung soll sich ergänzen mit zukünftigen Inhalten des Tourismus- und Naturinformations-Zentrums am Stadthauptmannshof.

Mit diesen Einrichtungen und entsprechenden Angeboten will der Wildpark/NER eine Voraussetzung schaffen als zertifizierter, außerschulischer Partner im Bereich der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (Lernort – Natur) anerkannt werden. Diese Anerkennung wird ermöglichen, dass Unterricht und Veranstaltungen

auswärtiger Schulen zunehmend auch in Mölln durchgeführt werden. Besuch/Benutzung gegen Eintritt/Gebühren.

3 neue Tierhaltungseinrichtungen entsprechend den Auflagen der Zoogenehmigung.

Weiteren Aufbau von Erlebnispunkten im NER unter Einbeziehung der örtlichen Akteure, insbesondere in der Nähe zu vorhandenen Einrichtungen zur Steigerung derer Attraktivität.

Z. B. Schwanenhof, Augustinum, Waldhalle, Campingplatz „Lüttauer See“, Gaststätte „Am Drüsen“, Ferienhaussiedlung „Auf der Heide“.

Überdachte/geschlossene Naturwerkstatt zur Schulungs- und Ausstellungseinheit.

Zusätzlicher Erlebnispunkt im Wildpark und NER „Lebensraum Boden“

Boden von unten gesehen - Herstellung eines Tunnels um Boden-(leben) in Funktion zu erleben.

### **Langfristig**

Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten im Außenbereich (incl. sanitäre Versorgung) für Outdoor-Angebote, incl. Feuerstellen.

Wohnmöglichkeit im Gelände für einen Wildpark-Hausmeister.

(Kleiner) Restaurationsbetrieb zum Kiosk für das Angebot Kaffee und Kuchen etc. (private Bewirtschaftung).

### Baumwipfelpfad

Das bewegte Relief unserer Landschaft kann ausgenutzt werden das Erlebnis der lebenden Baumkrone und des besonderer Ausblicks anzubieten.

### Erweiterung der Ausstellungseinheit selbst (Modulbauweise) „naturnahes Erlebniswohnen“

Ferienhausvermieter bieten in entsprechender Umgebung mit entsprechender Ausstattung und entsprechenden eigenen Angeboten (z. B. Bioprodukte) und dazu passenden zusätzlichen Angeboten Dritter, z. B. NER als Paketangebot, ein vollständiges Naturerlebnis.

Auf einer Übersichtskarte werden die möglichen Bereiche für die einzelnen Einrichtungen gezeigt.

Herr Dr. Riehl weist darauf hin, dass bei den Investitionen zur Durchführung der Projekte auf jeden Fall an die Folgekosten zu denken ist.

Vorsitzender

Protokollführerin